

Einladung zum 8. NGP-Tag

Seit 2018 setzt der Schwarzwald-Baar-Kreis in Kooperation mit dem Landkreis Tuttlingen im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes Baar Maßnahmen zur Verbesserung des überregionalen Biotopverbundes sowie des Arten- und Biotopschutzes um. Das Projekt wird durch das Programm »chance.natur-Bundesförderung Naturschutz« vom Bundesumweltministerium und dem Land Baden-Württemberg gefördert.

Am 18. Juli 2025 besteht für die interessierte Bevölkerung die Möglichkeit, sich über das Naturschutzgroßprojekt Baar zu informieren. Neben den beiden Vorträgen zu bereits umgesetzten Maßnahmen und Erfolgen findet auch eine Exkursion statt. Bei dieser besteht vor Ort die Chance ein genaueres Bild von der Arbeit des NGP Baar zu erhalten.

Wir laden Sie herzlich zum 8. NGP-Tag in das Haus des Gastes nach Achdorf ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Sven Hinterseh

Landrat
Schwarzwald-Baar-Kreis

Thomas Kring

Projektleiter
NGP Baar



Die Saat-Esparsette ist eine Futterpflanze für Schmetterlinge und Wildbienen.

Anfahrt Haus des Gastes in Blumberg-Achdorf



Anreise mit dem Bus:

Buslinie 914 (Blumberg-Aselfingen).

Haltestelle in der Lindenstraße vor dem Landgasthaus Scheffellinde, in fußläufiger Nähe zum Haus des Gastes.

Anreise mit dem PKW: Anfahrt von Blumberg (K5747), Eschach (K5742) oder Aselfingen (K5743) möglich.

Adresse Haus des Gastes:

Lindenstraße 12, 78176 Blumberg-Achdorf.

Parkplätze befinden sich in der Umgebung.

Gefördert von



© Naturschutzgroßprojekt Baar, 2025
Neckarstraße 120 · 78056 VS-Schwenningen · Telefon 07721 913-7700 · www.ngp-baar.de
Bildnachweis: Alle Fotos Thomas Kring
Gestaltung: Holger von Briel, Donaueschingen · Druck: Aproofed OHG, Tuningen



Naturschutz- großprojekt 8. NGP-Tag

Fr, 18. Juli 2025, 12.00 Uhr – 18.30 Uhr
Haus des Gastes, Blumberg-Achdorf



Schwalbenschwanz



www.ngp-baar.de



Exkursion

Ab 14:45 Uhr steht ein Bus bereit, der die Teilnehmenden zum Ausgangspunkt der Exkursion (südlich von Hondingen) fährt. Die rund 3 km lange Strecke führt durch teilweise unwegsames Gelände. Deshalb wird festes Schuhwerk empfohlen. Der Bus erwartet die Gruppe in Hondingen und wird gegen 18.30 Uhr in Achdorf ankommen. Drei Maßnahmenflächen werden angelaufen:

Heckenpflege

Südlich von Hondingen befinden sich ausgedehnte Heckenstreifen. Diese sollten regelmäßig gepflegt werden. Durch das »Auf-den-Stock-setzen« wird die Hecke verjüngt und bietet nach kurzer Zeit wieder einen dichten Unterschlupf für Vögel, Kleinsäuger und andere Artengruppen. Zudem wird so verhindert, dass die Gehölze sich auf die angrenzenden und teilweise hochwertigen Grünlandbereiche ausbreiten.

Freistellung Steinbruch

Der Steinbruch bei Hondingen ist ein trockener und südexpontierter Lebensraum. Durch die Beseitigung von Gehölzen wird die Beschattung reduziert. So werden die Habitate für wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten verbessert.

Stillegungsfläche

Durch die vereinbarte dauerhafte Nutzungsaufgabe der Waldfläche werden die bis zu ca. 140 Jahre alten Buchen nicht gefällt. Sie können zukünftig Lebensraum für Spechte und Fledermäuse bieten.



Stillegungsfläche bei Hondingen. Diese Buchen werden zukünftig nicht genutzt.

Ablauf

- 12:00 Uhr** Zeit zum Austausch bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen
Bewirtung durch die Landfrauen des Ortsvereins Achdorf
- 13:00 Uhr** Grußworte und Eröffnung
Bürgermeister Markus Keller
Stadt Blumberg
Stellvertretender Landrat Dr. Martin Seuffert
Schwarzwald-Baar-Kreis
Stellvertretender Landrat Stefan Helbig
Landkreis Tuttlingen
- 13:45 Uhr** Vortrag
Was hat das NGP Baar bisher erreicht?
Vorstellung ausgewählter Maßnahmen
Thomas Kring, NGP Baar
- 14:15 Uhr** Vortrag
Frauenschuh und Reckhörderle – Was wurde für die Flora schon erreicht?
Entwicklung von Biotopen und Zielarten
Prof. Dr. Markus Röhl,
HfWU Nürtingen-Geislingen
- 15:00 Uhr Exkursion** (Start mit dem Bus)
18.30 Uhr Erwartetes Ende der Exkursion in Achdorf

Zur Planung der Exkursion und der Bewirtung bitten wir um eine formlose Anmeldung bis spätestens **8. Juli 2025**. Senden Sie dazu eine E-Mail an ngpbaar@lrasbk.de oder rufen Sie uns an unter Telefon: **07721 913-7700**.



Blick vom Fürstenberg auf Hondingen.

Der Baumpieper überwintert als Langstreckenzieher in den Savannen West- und Ostafrikas.



Der früher häufige Wegerich-Scheckenfalter ist heute stark gefährdet.



Am großen sattelförmigen Halsschild ist die Wantschrecke gut zu erkennen.